

## Thema: Wasserversorgung der Kälber

Junge Kälber werden auf den Milchviehbetrieben in der Einzelbox häufig nicht mit Wasser versorgt. Ebenso verzichtet man häufig bei zugekauften Kälbern auf die Versorgung mit einer Elektrolyttränken nach Einstellung. Begründet wird dieses Vorgehen mit dem erhöhten Arbeitsaufwand. Ernährungsphysiologisch hat das Kalb neben dem Nährstoffbedarf aber auch einen Bedarf an Wasser!

- Wird ein Kalb intensiv mit 4-5 Liter Milch / Mahlzeit versorgt, wird es im Winter wenig und im Sommer immerhin noch 2-3 Liter Wasser zusätzlich aufnehmen.
- Bekommt ein Kalb nur 3 Liter Milch / Mahlzeit, wird es diese Wassermenge auch im Winter aufnehmen.
- Zugekaufte Kälber leiden nach Transport unter Wassermangel, sie sind dehydriert. Eine Elektrolyttränke (2-3 Liter Wasser + MIRAVIT Vitalyt) über mehrere Tage verabreicht stabilisiert die Tiere und hilft mit, den Medikamenteneinsatz zu reduzieren.
- Sehr häufig verhindert die unzureichende Wasserversorgung eine frühzeitige Futteraufnahme und ist damit verantwortlich für eine schlechte Entwicklung der Tiere.
- Der Wasserverbrauch sollte (in der gesamten Tierhaltung) regelmäßig überprüft werden. Eine Kaltwasseruhr ist im Baumarkt erhältlich und einfach zu montieren.
- Laut Kälberhaltungsverordnung ist der Tierhalter generell verpflichtet, den Kälbern permanent den Zugang zu frischem Wasser zu ermöglichen.
- Und der Zugang zum Wasser muss einfach sein. Beißnippel oder alte Schalentränken aus dem Kuhstall sind nicht optimal. Die Kälber kämpfen nicht um das Wasser. Sie resignieren sehr schnell und legen sich wieder hin!